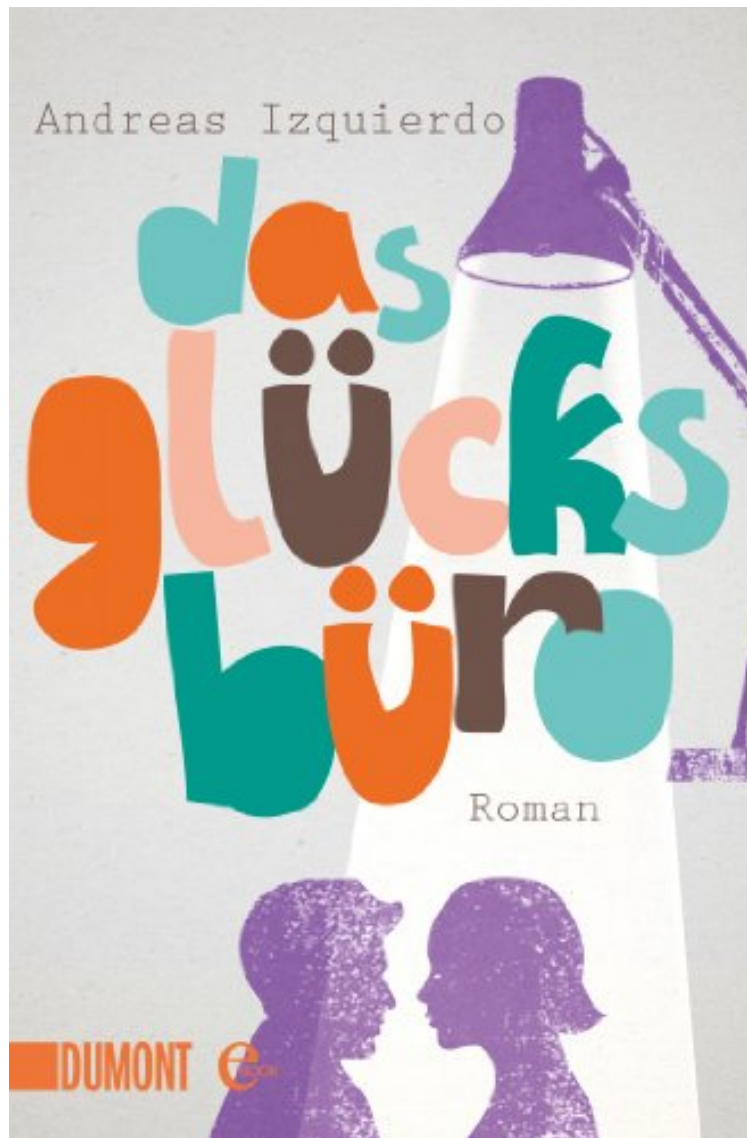


(Free and download) Das Glcksbro: Roman (Taschenbcher)

Das Glcksbro: Roman (Taschenbcher)

Von *Andreas Izquierdo*
*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #24087 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-21Erscheinungsdatum: 2013-02-21File Name: B00BFZO6EK | File size: 33.Mb

Von Andreas Izquierdo : Das Glcksbro: Roman (Taschenbcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Glcksbro: Roman (Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr Fans des "Rosie-Projekts"Von Isa"Das Glcksbro" hat den alltglichsten Schauplatz von allen, nmlch ein durchschnittliches Amt mit vielen durchschnittlichen Mitarbeitern, die zu ihrem Geburtstag eine Brtchenplatte ausgeben.Albert (Glck, daher der Name) ist auf den ersten Blick einer der langweiligsten und pedantischsten Mitarbeiter in diesem Amt - aber

hinter der Fassade versteckt sich nicht nur ein Hang zum Perfektionismus, sondern ein neurotischer und (gerade deshalb) unheimlich liebenswerter Charakter. Die Bekanntschaft mit der Künstlerin Anna (und dem Formular E45) stellt seine Welt auf den Kopf und ich habe Albert sehr gerne in diesen Verwicklungen begleitet. Schn fand ich dabei, dass das Buch gerade gegen Ende mehr Tiefgang hat als erwartet, aber dennoch sehr leicht zu lesen ist. Der Charakter Albert mag dem Leser des "Rosie-Projekts" von Graeme Simsion vielleicht ein wenig entlehnt vorkommen. Ich denke, dass das Buch für Fans von Simsion durchaus etwas sein könnte, da es einen ähnlichen Charme hat, aber doch nochmal anders ist, für mich kommt es aber nicht ganz an die Faszination heran. Ein sehr schöner und gut geschriebener Roman, der für mich aber durchaus ein paar Seiten mehr vertragen könnte und einen Tick zu schnell weggelesen war. Dennoch eine klare Leseempfehlung und 4 Sterne! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es war, als hätte jemand die Farben leiser gestellt... Von Nachtigall Sehr schnes, ungewöhnliches Buch. Eine Liebesgeschichte, eine Lebensgeschichte, eine aufmunternde Geschichte! Albert Glück ist etwas sonderbar, aber durchaus liebenswert, gehen sie mit ihm durch sein Amt, und durch den Formularedschungel. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine magische, skurrile und behrende Geschichte Von Claudi Am Anfang wusste ich mit dem Buch nix anzufangen. Habe aber weiter gelesen, weil ich neugierig darauf war, was der Autor erzählen wo. Der Schreibstil ist sehr poetisch und oft wird einfach nur erzählt, ohne das wirklich etwas "passiert" - es wird aber trotzdem nicht langweilig. Wer eine klassische Liebesgeschichte erwartet, wird sicher enttäuscht sein. Wer sich auf eine magische, behrende Geschichte der anderen Art einlassen kann und will, wird dieses Buch Lieben :)

Kurzbeschreibung Albert Glück ist ein seltsamer Kauz. Er ist knapp über fünfzig, ein wenig trocken, penibel, und er arbeitet im Amt für Verwaltungsangelegenheiten. Formulare, Stempel, Dienstvorschriften sind seine Welt, in der er sich gut eingerichtet hat. Ganz wörtlich, denn Albert arbeitet nicht nur in dem Amt, er wohnt auch dort. Von allen unbemerkt hat er im Keller einen kleinen Raum bezogen und verbringt zufrieden seine Tage im immer gleichen Rhythmus. Doch eines Tages wird Alberts sorgsam eingehaltene Ordnung durcheinandergebracht. Auf seinem Schreibtisch landet ein Antrag, den es eigentlich gar nicht geben dürfte, denn er beantragt nichts! Albert tut alles, um diesen unseligen Antrag loszuwerden, doch vergeblich: Immer wieder kehrt er auf seinen Schreibtisch zurück. Es bleibt ihm nichts anderes übrig, als sich auf den Weg zum Antragsteller zu machen. So trifft Albert auf Anna Sugus, eine ziemlich wilde Künstlerin, die Alberts Welt ganz schön auf den Kopf stellt

Kurzbeschreibung Albert Glück ist ein seltsamer Kauz. Er ist knapp über fünfzig, ein wenig trocken, penibel, und er arbeitet im Amt für Verwaltungsangelegenheiten. Formulare, Stempel, Dienstvorschriften sind seine Welt, in der er sich gut eingerichtet hat. Ganz wörtlich, denn Albert arbeitet nicht nur in dem Amt, er wohnt auch dort. Von allen unbemerkt hat er im Keller einen kleinen Raum bezogen und verbringt zufrieden seine Tage im immer gleichen Rhythmus. Doch eines Tages wird Alberts sorgsam eingehaltene Ordnung durcheinandergebracht. Auf seinem Schreibtisch landet ein Antrag, den es eigentlich gar nicht geben dürfte, denn er beantragt nichts! Albert tut alles, um diesen unseligen Antrag loszuwerden, doch vergeblich: Immer wieder kehrt er auf seinen Schreibtisch zurück. Es bleibt ihm nichts anderes übrig, als sich auf den Weg zum Antragsteller zu machen. So trifft Albert auf Anna Sugus, eine ziemlich wilde Künstlerin, die Alberts Welt ganz schön auf den Kopf stellt

ber den Autor und weitere Mitwirkende Andreas Izquierdo, geboren 1968, ist Schriftsteller und Drehbuchautor. Er veröffentlichte u. a. den Roman Knig von Albanien (2007), der mit dem Sir-Walter-Scott-Preis für den besten historischen Roman des Jahres ausgezeichnet wurde, sowie den Roman Apocalypsia (2010), der den Lovelybooks-Leserpreis in Silber für das beste Buch 2010 erhielt und zum Buch des Jahres bei Vorab-lesen.de gewählt wurde. Im DuMont Buchverlag erschien von ihm Das Glücksbro (2013). www.izquierdo.de